

# „Auf die Knie, du spielst mit dem Feuer, Katze!“

Aida: Proben auf Hochtouren – Premiere der Jugend-Musical-Bühne am 26. Mai in der Cultura

R i e t b e r g (air). Pharaonenzeit in der „Jakobsleiter“. Sonntagmorgen, draußen Sonne und Drosselgezwitscher, drinnen Szenenprobe und Drama hoch drei. Gerade schwillt Radames die Zornesader unterm güldenen Lorbeerstirnreif. „Auf die Knie, du spielst mit dem Feuer, Katze!“ Einen Tonfall sanfter dann: „Ich weiß, du liebst die Gefahr.“ Ach, der ägyptische Heerführer ist zweifelsohne schon hin und weg. Seine schnuckelige Katze namens Aida – sie geht natürlich nicht in die Knie, sondern gurr in zartem Sopran entgegen: „Genau wie ich es liebe, deine dreckige Ägypterhaut zu waschen.“



Gerade noch vor der Kirchenmauer der St.-Jakobus-Pfarrkirche und bald auf der „Cultura“-Bühne zu sehen: Diese kessnen Mädels verkörpern, wie schön die Pharaonenzeit vor 3000 Jahren gewesen ist.

Ganz schön frech, dieses Weibchen Aida: Gerade mal 1,53 Meter groß – zum Vergleich: Mireille Mathieu ist fünf Zentimeter größer. Adeline Moreau (französischer Familienname, aber westfälische Frohnatur), 21 Jahre jung, auszubildende Industriekauffrau, ist sowas von kess, dass wir ganz sicher sind: Ihre

Hauptrolle wird im Musical „Aida“ am 26., 27., 28. und 29. Mai ein schauspielerischer und sängerischer Volltreffer! Der RSA war dabei, als Paul-Léo Leenen mit seiner Truppe

am Rande der Szenerie, im „Jakobsleiter“-Parterre, auf einem Manuskript namens „Szenenplan für Licht- und Tontechnik“. Wir observierten verblüfft, wie sich Pharaonen-Prinzessin Amneris in ihren Privatgemäch-

ern mit lasziver Grazie vom Divan hochräkelte und sehr verführerisch (drei Ausrufezeichen) zu singen begann (Dieter Bohlen hätte sich mit Genuss die Lippen geleckt).

Übertrieben? Nein, diese Maureen Schmidt besitzt eine starke Stimme, die Bauchkribbeln macht. Nepomucenum-Schülerin Maureen, gerade im Abi-Stress, hat wohl jede Menge Endorphine gespeichert, um ihrer Rolle das beste Outfit zu verschaffen. Maureen, so schaffst du auch dein Abi!

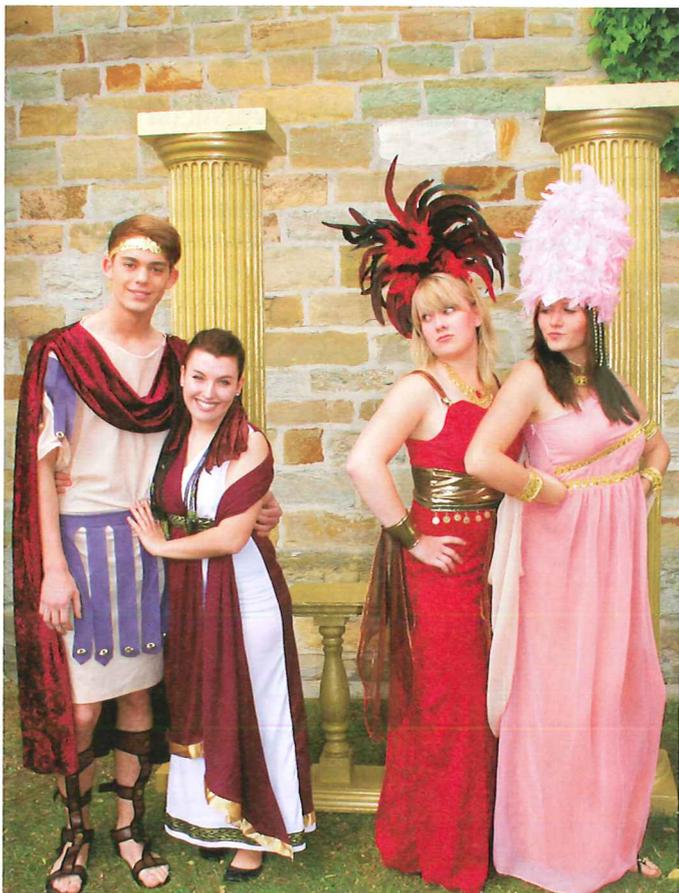
Ein Musical in zwei Akten, aufgeführt von einer erkennbar motivierten Schar junger Leute, die Doppelrollen besetzen. So ist etwa Hanna Hagenkord die „andere Aida“. Und über allem



Die Prinzessin (Maureen Schmidt) in ihrem Privatgemach, umcirt von ihren Sklavinnen...In diese Szene eingebaut ist eine Modenschau, für die Realschülerinnen schrille Klamotten ausgesucht haben.

Fotos: RSA/air

Exklusiv für seine Leser verlost der RSA 5 x 2 Karten am Freitag 20.5. in der Zeit von 14 – 15.00 h für die Veranstaltung. Der Veranstaltungstag für die Karten ist frei wählbar.



Aida (2. v. l. Adeline Moreau) schmiegt sich an Radames (Joel Brinkhaus), argwöhnisch beäugt von Sahra Brandtönies (Mitte) und Maureen Schmidt.



Mann, dir rutscht ja die Kutte nach unten: Organisatorin Elisabeth Böödeke bringt Patrick Rehkemper erst einmal in Form.

Getümmel oder mitten drin: Paul-Leo Leenen, der Fels in der Brandung. Losgelöst von allem Dirigentenstress. Ein Regisseur ohne aufzufallen. Man hat den Eindruck, er genießt förmlich, was andere hippelig machen könnte.

Regie zu führen setzt Nervenstärke voraus. Er hat sie wohl

### Sir Elton John ist auch zur Premiere eingeladen

reichlich intus. „Zwei chinesische Querflöten haben wir gekauft.“ „Aha“, flüstert der unwissende RSA-Reporter zurück. Zwei Minuten später die nächste Leenen-Info: „Wir arbeiten mit 22 Funkstrecken.“ Hä? Ach ja, das sind doch diese schwarzen Sender-Headsets in den Promi-Ohren.

Die Aufführungsrechte für das Musical (Musik von Elton John, Uraufführung war am 23. März 2000 am Broadway in New York) hat Leenen über eine Londoner Agentur gesichert („Sehr kompliziert“, räumt er ein). 15 Prozent der Einnahmen

von vier Veranstaltungen müssen abgeführt werden, plus Materialkosten, plus...

An dieser Stelle endet der RSA-Einblick in ein großes Musikprojekt des Vereins Jugend-Musical-Bühne Rietberg, ein Zu-

sammenschluss von Heranwachsenden, die ihre musikalischen, tänzerischen und schauspielerischen Fähigkeiten verbessern möchten. Vielleicht liest auch Sir Elton John mal im Internet nach, was die Rietberger

„e.V.-Eleven“ auf die Beine stellen. Die Pop-Legende ist zur Musical-Erstaufführung am 26. Mai in der Cultura herzlich eingeladen – und die EJ-Ehrenkarte spendiert natürlich der Rietberger Stadtanzeiger!



Paul-Leo Leenen bekommt einen Schmatzer von Maureen Schmidt.



Im Mastholter Pfarrheim an einem Sonntag im Mai: Soldaten fuchteln mit ihren Schwertern herum, Tänzerinnen warten auf die nächsten Anweisungen.